

4159/AB
Bundesministerium vom 15.01.2021 zu 4238/J (XXVII. GP)
Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
sozialministerium.at

Rudolf Anschober
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.772.203

Wien, 21.12.2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4238 /J des Abgeordneten Peter Wurm und weiterer Abgeordneter betreffend dauerhafte finanzielle Basis-Absicherung des Vereins für Konsumenteninformation** wie folgt:

Frage 1:

Wann wird es zu einer dauerhaften finanziellen Basis-Absicherung des Vereins für Konsumenteninformation (VKI) kommen?

Der Verein für Konsumenteninformation benötigt Planungssicherheit. Mein Ziel ist es daher, dass das VKI FinanzierungsG als langfristige Basis spätestens im September 2021 verabschiedet wird.

Frage 2:

Wie hoch werden diese Basis-Beiträge für 2021 für die Überbrückungsfinanzierung des VKI sein?

Das am 17.11.2020 beschlossene VKI-FinanzG (Artikel 32 des BudgetbegleitG) sieht für 2021 für den laufenden Betrieb und die Erfüllung des Vereinszwecks € 5 Mio vor. Sollten außerordentliche Mittel etwa durch Corona benötigt werden, werde ich mich bemühen, diese zusätzlich zur Verfügung stellen.

Frage 3:

Welche Mittel wird das BMSGPK für den VKI ab 2022 und folgende Jahre für die Basis-Absicherung (Finanzierung) budgetieren?

Die langfristige Finanzierung wird jedenfalls mit ca 2,5% zu valorisieren sein. Als Basisbetrag gehen wir weiterhin von €5 Mio aus, es sei denn die Evaluierung ergibt dazu neue Erkenntnisse, die dann entsprechend zu bewerten sein werden.

Frage 4:

Auf welcher Grundlage ergibt sich dieses Basis-Budget des VKI von Seiten des BMSGPK?

Das BMSGPK gewährt die finanziellen Mittel in Form von Förderungen und Werkverträgen.

Frage 5:

Welchen Beitrag wird man von der Arbeiterkammer als Basis-Beitrag fordern?

Die BAK leistet einen Mitgliedsbeitrag. 2019, also vor der Corona-Krise, war eine Erhöhung bis zum doppelten Betrag im Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

